

*Betriebsanleitung*

# ContactAlarm2 LTE/UMS

*Batteriebetriebenes und LTE-basiertes  
6-kanaliges Kontakte-Überwachungsgerät*



# Inhaltsverzeichnis

<b>Bestellangaben</b> .....	<b>3</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>3</b>
<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>4</b>
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>Batterieentsorgung</b> .....	<b>5</b>
<b>Installation</b> .....	<b>6</b>
<b>Befestigung</b> .....	<b>6</b>
<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>6</b>
<b>Kontakt-Anschluss</b> .....	<b>6</b>
<b>Funktion/Inbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
<b>Anzeige- und Bedienfeld</b> .....	<b>7</b>
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>8</b>
Messkabel anschließen .....	8
SIM-Karte einstecken .....	9
ContactAlarm2 LTE/UMS konfigurieren .....	9
Antennenplatzierung .....	9
Werkseinstellungen ContactAlarm2 LTE/UMS .....	9
<b>Funktion ContactAlarm2 LTE/UMS</b> .....	<b>10</b>
Automatischer Betrieb .....	10
Manuelle Bedienung/Echtzeitmessung .....	10
<b>Konfiguration starten</b> .....	<b>12</b>
<b>Das Programm RMConfigurator</b> .....	<b>12</b>
Passwort ändern .....	13
Passwort zurücksetzen .....	14
Gerätekonfiguration .....	14
Reiter „S1 - S4“ .....	15
Reiter „Temp., C1, C2“ .....	16
Reiter „Messwertspeicher“ .....	17
Reiter „KOM-Parameter“ .....	18
Reiter „Uhr/Zeiten“ .....	19
Reiter „System“ .....	20
Gerätekonfiguration speichern / laden .....	24
<b>Batteriewechsel</b> .....	<b>25</b>
Batteriefehlermeldung .....	25
<b>Batterieentsorgung</b> .....	<b>26</b>
<b>UMS-Server</b> .....	<b>27</b>
<b>EU-Konformitätserklärung <i>ContactAlarm2 LTE/UMS</i></b> .....	<b>28</b>

---

## Technische Daten

### **ContactAlarm2 LTE/UMS**

Versorgungsspannung	Austauschbare Lithiumbatterie, 3,6 V	
Batterie-Betriebsdauer	> 5 Jahre (bei täglicher Messung und wöchentlicher Statusmeldung)	
Anzahl Kontakteingänge	6 (4 Fernkontakte und 2 Nahkontakte)	
Kontaktentfernung	4 <b>Fern</b> kontakteingänge	≤ 3.000 m
	2 <b>Nah</b> kontakteingänge	≤ 10 m
Anzeige	je Kontakt 1 Zustands-LED rot/grün 6 Kommunikations-Status-LEDs	
Bedienung vor Ort	1 Taste für Echtzeitmessung mit Status-Anzeige und Testmeldung-Versand	
Schnittstellen	1 USB 2.0-Schnittstelle für die Geräte-Konfiguration, Grenzwerteinstellung und Messwertauslesung	
Betriebstemperatur	-20 °C .. +50 °C	
Zulässige Feuchte	0 .. 100%	
Gehäuseschutzklasse	IP 66	
Einsatzbereich	Innenräume und geschützte Installation im Freien nach DIN VDE 0100 Teil 737. Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie für Kleinbetriebe	
Gehäuseabmessungen	180 x 180 x 100 mm (B x H x T)	

## Bestellangaben

### **ContactAlarm2 LTE/UMS**

Batteriebetriebenes, 6-kanaliges Kontakte-Überwachungsgerät  
mit LTE/GSM-basierter Alarmierung,  
Anzeigefeld und 6 Kontakteingängen

**Bestell Nr. 076014.000**

### **Ersatzteil**

**Lithium-Batterie** 3,6 V / 19 Ah mit Halter und Anschlusskabel

**Bestell Nr. 075969.000**

© 2023 LANCIER Monitoring GmbH. Ohne besondere Genehmigung der LANCIER Monitoring GmbH darf diese Betriebsanleitung weder als Gesamtes noch auszugsweise vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.



**Wichtig!**

**Alle Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme unbedingt lesen und beachten!**

## Allgemeines

Diese Betriebsanleitung soll das Kennenlernen des Produktes erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise, das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich einzusetzen.

Die Betriebsanleitung ist zu ergänzen mit Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz.



**Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an dem Gerät beauftragt ist, z. B. während Montage, Wartung und Störungsbehebung.**

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kontakte-Überwachungsgerät **ContactAlarm2 LTE/UMS** ist für die Überwachung von Kontaktzuständen (offen/geschlossen, z. B. Schwimmerschalter, Türkontakte etc.) und Alarmierung per Mobilfunkverbindung (LTE/GSM) bestimmt. 4 Kontakteingänge sind für weit entfernte Kontakte (Entfernung bis zu 3000 m), zwei für Kontakte vor Ort (Entfernung bis zu 10 m) vorgesehen.

Für die Konfiguration kann das Gerät über die USB-Schnittstelle mit einem PC (Laptop) verbunden werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für dabei entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer!

## Sicherheitshinweise



### Wichtig!

**Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme unbedingt lesen und beachten!**

- Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.
- Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen!
- Keine Veränderungen an dem Gerät vornehmen!
- Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden!
- Nur original LANCIER Monitoring Ersatzteile verwenden!



### ACHTUNG!

**Handhabungsvorschriften beachten.  
Elektrostatisch gefährdete Bauelemente.**



### ACHTUNG!

**Der Einbauort des Gerätes sollte über ein Gesamtblitzschutzkonzept, welches Stromversorgungs- sowie Daten- und Telekommunikationsleitungen berücksichtigt, verfügen.**



### ACHTUNG!

**Niemals Fremdspannungen an die Messleitungen legen.**



### ACHTUNG! Lithium-Batterie!

**Nur original Batterie 3,6 V / 19 Ah mit Halter und Anschlusskabel verwenden. Lithium-Batterie niemals Laden, Verpolen oder Kurzschließen.**

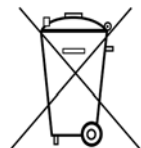
**Bei Bedarf Versandvorschriften für Lithium-Batterien (Klasse 9, UN 3090 bzw. UN 3091) beachten.**

## Batterieentsorgung

- Leere oder defekte Li-Batterie nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen!
- Beachten Sie die Vorschriften der Batterieverordnung.
- Geben Sie leere oder defekte Li-Batterien an einer Batteriesammelstelle zurück.



**Li**



**Li**

# Installation

## Befestigung

Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* befindet sich in einem Wandgehäuse und wird mit vier Wandhaltern und Schrauben an der Wand befestigt.

## Elektrischer Anschluss

Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* wird mit einer Batterie betrieben, die bereits ab Werk eingebaut, aber noch nicht angeschlossen ist.

## Kontakt-Anschluss

### Anschlussbelegung

#### X1

Antenneneingang

#### X2.1 und X2.2

Fernkontakteingang S1

#### X3.1 und X3.2

Fernkontakteingang S2

#### X4.1 und X4.2

Fernkontakteingang S3

#### X5.1 und X5.2

Fernkontakteingang S4

#### X6

Batterieanschluss,  
verpolsicherer Steckkontakt

#### X7.1 und X7.2

Nahkontakteingang C1

#### X8.1 und X8.2

Nahkontakteingang C2

#### X9.1 und X9.2

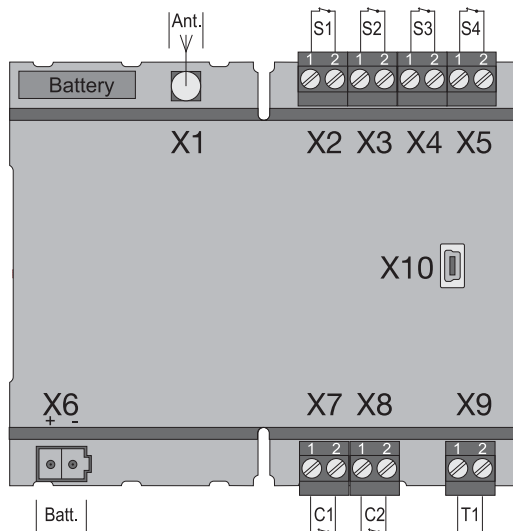
Temperatur-Sensoreingang

#### X10

Mini-USB-Schnittstelle

#### Battery

Pufferbatterie für die interne Uhr



## Funktion/Inbetriebnahme

Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* ist ein Mess- und Überwachungsgerät für die Überwachung von potentialfreien Kontakten (4 Fern- und 2 Nahkontakte, z. B. Schwimmerschalter, Türkontakte etc.).

Jedes Gerät überprüft in definierten Zeitabständen die Kontakte auf ihre Zustände (offen/geschlossen). Die Fernkontakte werden täglich zur Wakeup-Zeit überwacht. Die Überwachung der Nahkontakte erfolgt im 10-Sekunden-Takt.

Der Zustand der **Fern-Kontakte** wird an den LEDs **S1 bis S4** angezeigt. Der Zustand der **Nah-Kontakte** an den LEDs **C1 und C2**.

Ein Kontakt im Normalzustand „offen oder geschlossen“ wird grün angezeigt, ansonsten in rot.

Bei einer Zustandsänderung eines Kontaktes zum vorhergehenden Zyklus wird eine Alarmmeldung versandt.

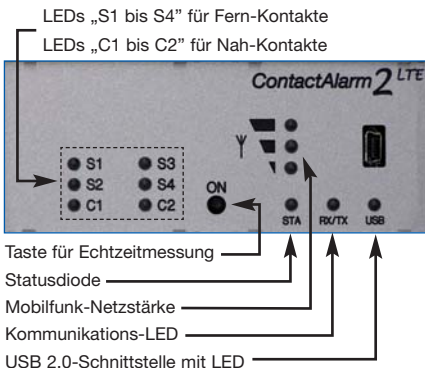
Zwischen den Messzyklen findet keine Kontakt-Überwachung der Fernkontakte statt.

Die Kontakteinstellungen sind über die USB-Schnittstelle mit Hilfe eines Laptops/Netbooks mit dem Programm RMConfigurator frei programmierbar. Alle Einstellungen werden verlustsicher in einem internen EEPROM Speicher abgelegt.

## Anzeige- und Bedienfeld

Am Anzeige- und Bedienfeld des *ContactAlarm2 LTE/UMS* lassen sich

- an den **LEDs S1 bis S4** die Zustände der Fern-Kontakte ablesen,
- an den **LEDs C1 bis C2** die Zustände der Nah-Kontakte ablesen,
- an der **Taste „ON“** eine Echtzeitmessung manuell auslösen,
- an der **LED „STA“** der Status ablesen,
- an drei **LEDs** die Mobilfunk-Feldstärke ablesen,
- an der **LED „RX/TX“** den Kommunikationsstatus ablesen,
- an der **LED „USB“** den korrekten USB-Anschluss feststellen,
- Einstellungen mittels Laptop/Notebook über die **USB-Schnittstelle** bearbeiten.



## Inbetriebnahme

Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* wird werkseitig mit vormontierter Batterie ausgeliefert.

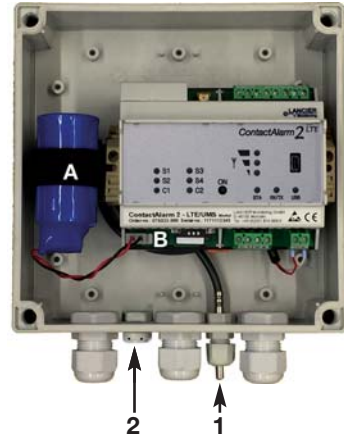
### Messkabel anschließen

#### 1. Temperatursensor PT1000 einbauen und anschließen.

Dazu das Gehäuse des *ContactAlarm2 LTE/UMS* öffnen: die 4 Schrauben an den Gehäuseecken herausdrehen und den Gehäusedeckel abheben.

Kabelverschraubung M12 in die **Bohrung 1** montieren und die Hülse des Temperatursensors in die Kabelverschraubung einsetzen. Die Hülse sollte ca. 1 cm aus der Verschraubung herausragen.

Das Messkabel des Temperatursensors unterhalb des LTE-Moduls verstauen und an **X9** (siehe Seite 6) anschließen.



#### 2. Atmende Verschlusskappe für den Druckausgleich einbauen.

Die Verschlusskappe sorgt bei Temperaturschwankungen für einen Druckausgleich und verhindert so, dass Eindringen von Feuchtigkeit.

Verschlusskappe von außen durch **Bohrung 2** stecken und mit beiliegender Überwurfmutter festschrauben.

#### 3. Kontaktschalter anschließen

Je nach Anzahl der anzuschließenden Kabel genügend Ausbrüche für die Kabelverschraubungen herstellen und diese montieren.

Wenn nicht anders gewünscht, ist die linke Kabelverschraubung für die Fern-Kontakte vorgesehen, die mittlere für die Nah-Kontakte. Die Dichtungen für die Durchführungen haben jeweils 2 Öffnungen. Es stehen drei Blindstopfen zur Verfügung, um nicht benötigte Öffnungen zu verschließen.

**Alle Durchführungen so festschrauben, dass sie dicht sind.**

#### 4. Antenne anschließen

Die rechte Kabeldurchführung ist für die Antenne vorgesehen. Es muss die geschlitzte Dichtung verwendet werden.

Den Stecker des Antennenkabels am Antennenanschluss **X1** (siehe Seite 6) des *ContactAlarm2 LTE/UMS* aufstecken und Überwurfmutter festschrauben.

**Alle Durchführungen so festschrauben, dass sie dicht sind.**



## Lithium-Batterie anschließen

Verpolsichern Batteriestecker (B) der vormontierten Batterie (A) an Anschluss X6 (siehe Seite 6) aufstecken.



## SIM-Karte einstecken

Für den Verbindungsaufbau mit dem Mobilfunknetz wird die SIM-Karte eines Mobilfunkproviders benötigt.

**Achtung:** Für den Mobilfunk fallen zusätzliche Kosten an!

Für die Platzierung der SIM-Karte muss das Gehäuse geöffnet werden. Dazu die 4 Schrauben an den Gehäuseecken herausdrehen und den Gehäusedeckel abheben.

Das Fach für die SIM-Karte befindet sich an der unteren Seite des *ContactAlarm-LTE/UMS*-Moduls. Die SIM-Karte kann nur auf eine Art seitenrichtig in das SIM-Fach eingeschoben werden: mit der Abschrägung vorne links.



SIM-Karte

**Anschließend Gehäusedeckel wieder schließen und festschrauben.**

## ContactAlarm2 LTE/UMS konfigurieren

Vor der Inbetriebnahme muss das *ContactAlarm2 LTE/UMS* konfiguriert werden. Dies betrifft Stationsname, Kontakteinstellungen, KOM-Parameter für die Kommunikation, Datum, Uhrzeit und die tägliche Messzeit (WakeUp-Zeit). Die Konfiguration erfolgt über den USB-Anschluss mittels eines Laptops/Netbooks, auf dem die mitgelieferte Software „RMConfigurator“ installiert wurde (siehe Seite 12).

## Antennenplatzierung

Die Antenne für die Mobilfunkverbindung kann mittels Magnetfuß auf metallischen Oberflächen oder der mitgelieferten selbstklebenden Metallplatte z. B. auf dem Gerätegehäuse befestigt werden.



Für die Platzierung an einem geeigneten Ort mit guten Empfangseigenschaften, ist die Antenne mit einem 2 m langen Kabel ausgestattet.

## Werkseinstellungen ContactAlarm2 LTE/UMS

- Grenzwerte für die Schleifenwiderstände der Fernkontakte: 1000  $\Omega$   
**Fernkontakte geschlossen**, Schleifenwiderstand  $\leq$  1000  $\Omega$ : **kein Alarm**  
**Fernkontakte offen**, Schleifenwiderstand  $>$  1000  $\Omega$ : **Alarm**
- **Nahkontakte geschlossen: kein Alarm**

## Funktion *ContactAlarm2 LTE/UMS*

### Automatischer Betrieb

Das Messgerät *ContactAlarm2 LTE/UMS* arbeitet nach der Konfiguration selbstständig und unabhängig von externen Stromquellen.

Es befindet sich überwiegend im „Schlafmodus“, bei dem lediglich die interne Uhr betrieben wird, um den Stromverbrauch zu minimieren.

Zur programmierten „Wakeup Zeit“ (siehe Seite 17) wird das Gerät aktiv und führt einen Messzyklus durch. Dieser besteht aus

- der Messung der beiden **Nah**kontakteingänge und
- der Messung der vier **Fern**kontakteingänge.

Die Nahkontakte werden zusätzlich im 10s Takt abgefragt.

Für jeden erkannten Alarmfall sendet das integrierte GSM/LTE-Modem eine Alarmmeldung an den UMS-Server

Anschließend kehrt das Gerät wieder in den „Schlafmodus“ zurück. Bei der nächsten programmierten „Wakeup Zeit“ wird erneut ein Messzyklus gestartet. Haben sich hierbei die Kontaktzustände geändert, werden diese Änderungen per Mobilfunkverbindung übermittelt.

### Manuelle Bedienung/Echtzeitmessung

Vor Ort kann der Bediener durch **kurzes** Betätigen der Taste „**ON**“ das Gerät aktivieren und über die LEDs den Zustand des Gerätes ablesen. Es wird keine Meldung versendet.

Durch Drücken der „**ON**“-Taste von mindestens **5 Sekunden** wird zusätzlich eine Statusmeldung versendet.

#### A. Kurzes Betätigen der Taste „ON“

1. Startet den Messzyklus
  - die LED „STA“ blinkt kurz und leuchtet dann während des gesamten Messvorgangs
  - anschließend werden die Zustände der Kontakteingänge angezeigt:  
C1 und C2 sowie nach einer kurzen Zeit S1 bis S4

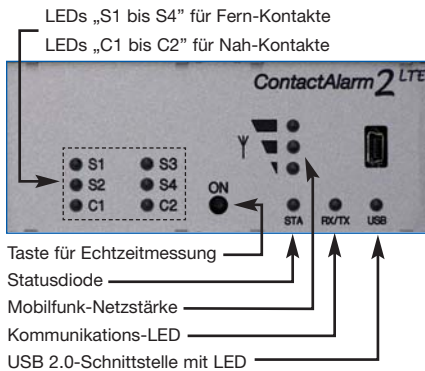
**Rot** = Kontaktzustand „**Alarm**“, **Grün** = Kontaktzustand „**ok**“.
2. Danach geht das Gerät in den „Schlafmodus“.

#### B. Betätigen der Taste „ON“ für 5 Sekunden

Hält man die Taste für mindestens 5 s fest, bis die untere LED des Feldstärke-Bargrafen rot leuchtet, wird zunächst der unter „A.“ beschriebene Messzyklus durchlaufen und anschließend eine Statusmeldung versendet.

---

Bedeutung der LEDs beim Versenden der Meldung:



### Verbindungsaufbau zur Mobilfunkstation

Die unterste LED des Feldstärke-Bargrafen leuchtet.

Kurz danach erlischt sie und die oberste LED des Feldstärke-Bargrafen leuchtet grün, bis eine Verbindung zur Mobilfunkstation hergestellt wurde.

Danach zeigen die LEDs des Feldstärken-Bargrafen den Verbindungs-Pegel an.

### Datenübertragung zur Mobilfunkstation

Die LED „Rx/Tx“ blinkt.

Die LEDs des Feldstärke-Bargrafen zeigen die Qualität der Verbindung an.

1 LED = schwacher Empfang

2 LEDs = guter Empfang

3 LEDs = sehr guter Empfang

### Beenden der Datenübertragung zur Mobilfunkstation

Die LEDs des Feldstärke-Bargrafen erlöschen

Die LED „Rx/Tx“ leuchtet ein weiteres Mal kurz auf

Alle LEDs erlöschen und das Gerät geht in den „Schlafmodus“ zurück.

Bedeutung der Statusdiode:

- Die Statusdiode leuchtet rot, wenn eine Meldung nicht versendet werden konnte. Nach erfolgreicher Meldung leuchtet sie wieder grün.

## Konfiguration *ContactAlarm2 LTE/UMS*

Zum Ändern der Werkseinstellung oder späteren Anpassung der Parameter muss ein Computer (Laptop, Notebook, Netbook) über die USB-2.0-Schnittstelle mit dem *ContactAlarm2 LTE/UMS* verbunden werden.

Auf dem Computer muss das Programm „RMConfigurator“ vorhanden sein. Hierzu müssen alle Dateien des mitgelieferten USB-Sticks in ein Verzeichnis kopiert werden. Hier befinden sich auch die Treiber für das *ContactAlarm2 LTE/UMS*, falls es beim Anschließen mit dem USB-Kabel nicht automatisch erkannt wird.

mhpcdc.cat	15.09.2020 08:30	Sicherheitskatalog	8 K
mhpcdc.inf	15.09.2020 08:30	Setup-Info...	4 K
RMConfigurator.exe	24.09.2020 10:49	Anwendung	3.866 K

## Konfiguration starten

1. Den Computer mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit dem *ContactAlarm2 LTE/UMS* verbinden.
2. Auf dem Computer im entsprechenden Verzeichnis das Programm „RMConfigurator“ per Doppelklick starten.

## Das Programm RMConfigurator

Nach dem Starten des Programms „RMConfigurator“ und dem Verkabeln mit dem *ContactAlarm2 LTE/UMS* erscheint folgender Bildschirm:



Der Zugang zum Gerät ist passwortgeschützt.

Im Auslieferungszustand gelten folgende, bereits eingetragene Zugangsdaten:

Benutzer: Lancier

Passwort: Lancier

Ein Klick auf  verbindet die Software mit dem *ContactAlarm2 LTE/UMS*.

Die im Gerät abgelegten Daten werden automatisch abgerufen.

Das Schlüsselsymbol rechts neben dem Login-Feldern wird rot  .

## Passwort ändern

Zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff, muss das Gerät durch die Vergabe eines neuen Benutzernamens und Passworts geschützt werden.

Zum Ändern des Benutzernamens und des Passworts

1. Neuen Benutzernamen eintragen („Lancier“ überschreiben)\*
2. Neues Passwort eintragen („●●●●●●“ überschreiben)\*  
*Die Benutzernamen und Passwörter „reset“ und „Lancier“ sind für bestimmte Funktionen reserviert und deshalb gesperrt.*
3. Beides für späteren Zugriff notieren
4. Rotes Schlüsselsymbol drücken
5. Die Sicherheitsabfrage für versehentliches Überschreiben mit Klick auf den „OK“-Button bestätigen.

### Benutzernamen und Passwort

#### Zulässige Zeichenlängen

Benutzer: 2 - 20 Zeichen

Passwort: 8 - 20 Zeichen


#### Zulässige Zeichen

a-z, A-Z, 0-9, !"#\$%&'()\*+,-./:;<>?@

#### NICHT zulässige Zeichen,

Leerzeichen, Umlaute und „ß“



Die neuen Einträge werden übernommen und abgespeichert. Die Verbindung zum Gerät wird getrennt und muss mit Klick auf  neu wieder hergestellt werden.

Der Zugang zum Gerät ist jetzt nur noch mit aktuellem Benutzernamen und Passwort möglich.

## Komfortfunktion


Solange der RMConfigurator nicht beendet wurde, werden in den Eingabefeldern „Benutzer“ und „Passwort“ die zuletzt eingetragenen angezeigt.

## Hinweis

Benutzername und Passwort werden nicht außerhalb des Gerätes gespeichert. D. h., sie werden bei den Funktionen „Datensatz laden“ und „Datensatz speichern“ (siehe S. 24) nicht berücksichtigt.


## Passwort zurücksetzen

Wurden Benutzername und Passwort vergessen, kann das Gerät auf die Werks-einstellungen zurückgesetzt werden. Alle schützenswerte Daten wie APN-Name, APN-Passwort, PIN-Nr. etc. werden dabei gelöscht und müssen anschließend neu eingegeben werden.

Das Zurücksetzen erfolgt durch Eingabe von Benutzername „reset“ und Pass-wort „reset“ und anschließendem Klick auf das Schlüsselsymbol .

Anschließend kann ein Login mit Benutzernamen „Lancier“ und Passwort „Lancier“ erfolgen.

## Gerätekonfiguration

Nach Eingabe von Benutzernamen und Passwort verbindet ein Klick auf die Software mit dem *ContactAlarm2 LTE/UMS*. 

Die im Gerät abgelegten Daten werden automatisch abgerufen.

Das Schlüsselsymbol rechts neben den Login-Feldern wird rot .


**Im Feld „Anlagenname“** erscheint der frei wählbare Geräte-name, der auch nachträglich verändert werden kann:

**Für alle Texte, die per Fehlermeldung verschickt werden (Gerätename, Empfängername) sind folgende Zeichen zulässig:**

**Leerzeichen - . 0-9 ? A-Z a-z ä Ä ö Ö ü Ü**

**Alle anderen Zeichen werden in der Meldung durch „?“ ersetzt.**

**Im Feld „Batteriestatus“** lässt sich der Zustand der Gerätebatterie ablesen.

Eine neue Batterie hat bei täglicher Messung und wöchentlicher Statusmeldung eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren:  

Über die Reiter „S1-S4“, „Temp., C1, C2“ „Messwertspeicher“, „KOM-Parame-ter“, „Uhr/Zeiten“ und „System“ können weitere Einstellungen vorgenommen werden.

S1-S4

Temp., C1, C2

Messwertspeicher

KOM-Parameter

Uhr/Zeiten

System

## Reiter „S1 - S4“

S1-S4	Temp., C1, C2	Messwertspeicher	KOM-Parameter	Uhr/Zeiten	System
Aktiv	Messwert	Status OK	Grenzwert	Messzeit	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	99 Ohm	<(geschl.)	1000 Ohm	8:35:24	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	91 Ohm	<(geschl.)	1000 Ohm	8:35:13	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	100 Ohm	<(geschl.)	1000 Ohm	8:35:16	OK
<input checked="" type="checkbox"/>	93 Ohm	<(geschl.)	1000 Ohm	8:35:20	OK

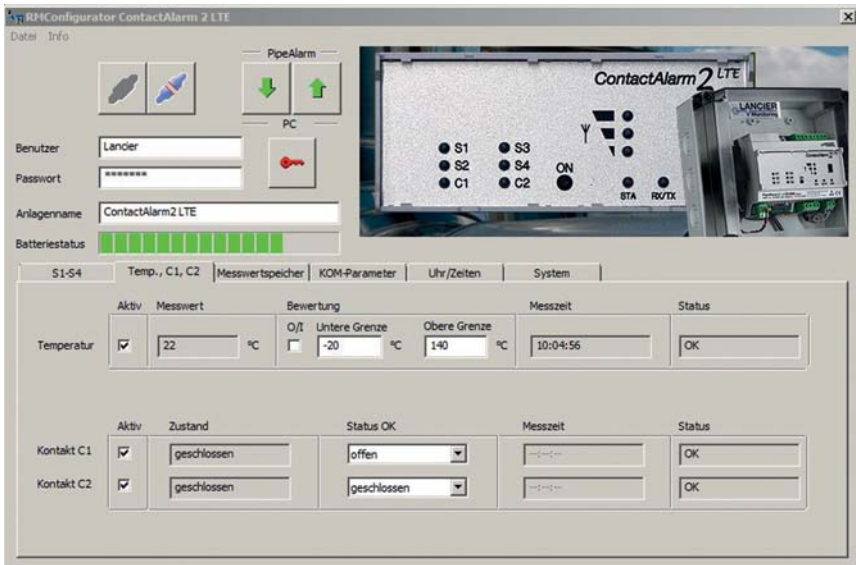
Hat das ContactAlarm bereits Messungen durchgeführt, werden die zuletzt gemessenen Werte in der Spalte „Messwert“ mit dem entsprechenden Zeitstempel in der Spalte „Messzeit“ angezeigt.

### Fern-Kontakte

Der gemessene Schleifenwiderstandswert wird angezeigt.

Die **Grenzwerte** sind nicht editierbar und auf 1000  $\Omega$  eingestellt.

## Reiter „Temp., C1, C2“



### Temperatur

Die Temperaturüberwachung ist im Auslieferungszustand aktiviert.

Sie kann durch Anklicken der zugehörigen Checkbox in der ersten Spalte deaktiviert werden.

Bei aktivierter Temperaturüberwachung wird mit jeder Meldung auch der Temperaturwert übertragen.

Die **Grenzwerte** sind frei editierbar.

### Nah-Kontakte C1 und C2

Jeder **Nah-Kontakt**, der überwacht werden soll, muss durch Anhängen der zugehörigen Checkbox in der ersten Spalte aktiviert werden.

**Zustand:** geschlossen oder offen, eingestellter Wert = kein Alarm, Werkseinstellung: geschlossen.



## Reiter „Messwertspeicher“

#	S1 [Ohm]	S2 [Ohm]	S3 [Ohm]	S4 [Ohm]	Kontakt 1	Kontakt 2	Status	Zeit	Datum
01	98	89	98	91	geschl.	geschl.	>Manu	15:20	5.02.2018
02	96	92	99	92	geschl.	geschl.	>Auto	15:10	5.02.2018
03	98	91	4676	4663	geschl.	geschl.	>Auto	15:00	5.02.2018
04	98	89	4674	4664	geschl.	geschl.	>Auto	14:50	5.02.2018
05	97	88	4674	4663	geschl.	geschl.	>Auto	14:40	5.02.2018
06	98	89	4675	4664	geschl.	geschl.	>Auto	14:30	5.02.2018
07	99	90	4675	4664	geschl.	geschl.	>Auto	14:20	5.02.2018
08	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
09	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
10	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
11	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
12	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
13	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
14	*****	*****	*****	*****	geschl.	geschl.		*****	*****
15	*****	*****	*****	*****	nicht	nicht		*****	*****

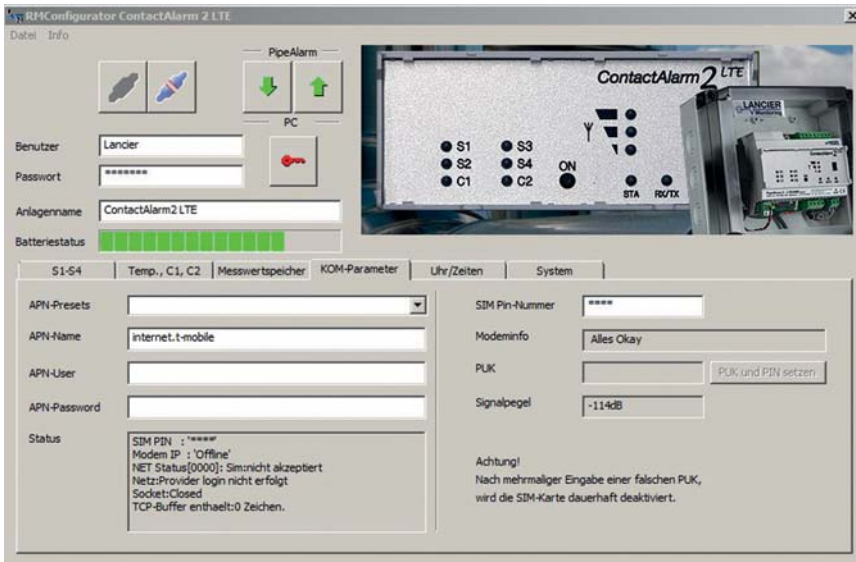
Zeigt eine Liste aller Ergebnisse der letzten 90 Messungen mit Zeitstempel an. Je Messereignis eine Zeile.

Die Messwerte der Temperatur werden nicht gespeichert.

Testmessungen ohne Meldungs-Versand werden nicht berücksichtigt.

Testmessungen mit Meldungs-Versand werden mit dem Status „Manu“ eingetragen.

## Reiter „KOM-Parameter“



Hier werden die Verbindungsparameter für die Kommunikation mit dem UMS-Server über das Mobilfunknetz eingetragen.

Außerdem erhält man hier Informationen über die Mobilfunkverbindung.

**APN** = Access Point Name (Zugangspunkt) ist der Name des Gateways zwischen dem Mobilfunknetz und dem öffentlichen Internet.

Der benötigte APN kann aus dem Pull-Down-Menü „APN-Presets“ gewählt werden. In diesem Fall werden die restlichen benötigten Parameter automatisch eingetragen.

Ggf. sind APN-User und APN-Passwort noch zu ergänzen.

Maximale Anzahl Zeichen:    APN-Name:    64 Zeichen  
    APN-User:    30 Zeichen  
    APN-Passwort: 30 Zeichen

### Status

Hier wird der Systemstatus der Mobilfunkverbindung angezeigt.

**SIM PIN-Nummer:** hier muss die PIN-Nummer der verwendeten SIM-Karte eingetragen werden, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz zu gewährleisten.

### Signalpegel

Hier wird der Signalpegel der letzten Mobilfunkverbindung angezeigt.

## Reiter „Uhr/Zeiten“




**WakeUp Zeit:** Hier wird die Uhrzeit definiert, zu der der tägliche Messzyklus gestartet werden soll.

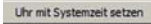
**Messintervall:** Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* ist für eine tägliche Messung konzipiert. Sind kürzere Messintervalle erforderlich, können diese per Radio-Button auf stündlich oder alle 10 Minuten verkürzt werden. Die kürzeren Intervalle sollten nur temporär zu Testzwecken verwendet werden, da sich dadurch die Batteriebensdauer erheblich reduziert.

**Statusmeldung absetzen am:** Das *ContactAlarm* setzt wöchentlich zur WakeUp-Zeit eine Statusmeldung ab, um zu dokumentieren, dass es aktiv ist. Der Wochentag dafür ist per Pull-Down-Menü frei wählbar.

Wird im Pull-Down-Menü der Zustand „Täglich“ gewählt, wird jeden Tag zur WakeUp-Zeit eine Statusmeldung abgesetzt.

Dadurch verringert sich die Betriebsdauer der Batterie.

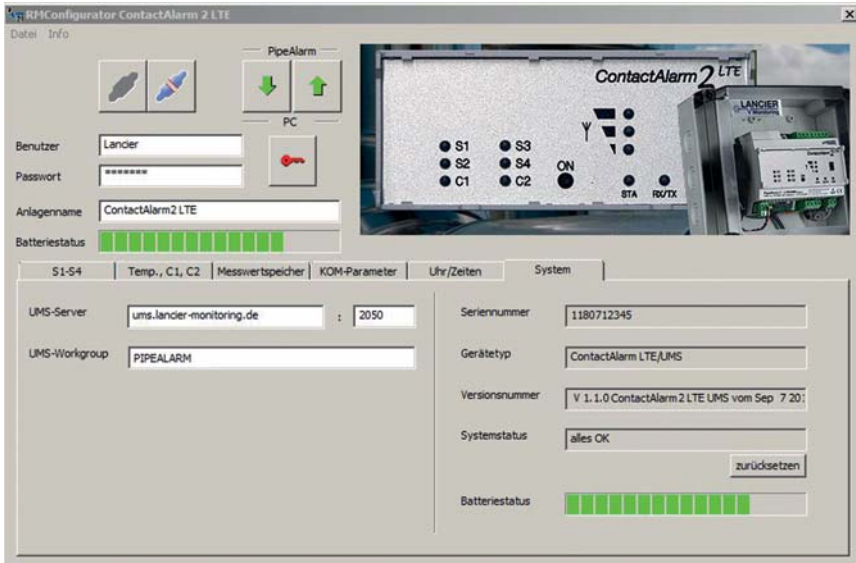
**Uhrzeit und Datum einstellen:** Diese Daten können per Klick auf die Menüpfeile am rechten Rand der Eingabefelder verändert oder per Tastatur eingegeben werden. Zur Übertragung in das *ContactAlarm2 LTE/UMS* muss der Button „Uhr setzen“  angeklickt werden.

Alternativ kann die Systemzeit des benutzten Laptops/Notebooks durch Klicken des Buttons „Uhr mit Systemzeit setzen“  übernommen werden.


### Achtung:

Im Gerät erfolgt keine automatische Umstellung von Winter- und Sommerzeit.

## Reiter „System“



Hier werden die UMS-Serverdaten eingetragen und die gerätebezogenen Daten, wie Seriennummer, Typ und Versionsnummer angezeigt.

Fehlermeldungen im Feld „Systemstatus“ können durch Drücken des Buttons  als gelesen quittiert und zurückgesetzt werden.

Wird das **LANCIER-Monitoring Server-Hosting** verwendet, muss folgende UMS-Serveradresse eingetragen werden:

UMS-Server: ums.lancier-monitoring.de (max. 64 Zeichen)

Portangabe: 2050 (Feld nach „:“)


UMS-Workgroup: Frei wählbarer Name (max. 30 Zeichen)

Wird ein **eigener Server** verwendet, muss Folgendes eingetragen werden:



UMS-Server: IP-Adresse oder Name des Servers (max. 64 Zeichen)

Portangabe: nach den Gegebenheiten (Feld nach „:“)

UMS-Workgroup: Frei wählbarer Name (max. 30 Zeichen)


Damit die Änderungen der Einstellungen in das *ContactAlarm2 LTE/UMS* übertragen werden, muss der Button  angeklickt werden.

Dies kann auf jeder Einstellungsseite und nach jeder Änderung erfolgen, oder einmalig nach Beendigung aller Einstellungen.

**Achtung:** Die Übertragung der Änderung von Zeit und Datum erfolgt ausschließlich über die beiden Buttons  und .

Zum Überprüfen der richtigen Eingabe der Kommunikationsdaten, wie APN-Name, PIN etc. sollte eine Testmeldung verschickt werden. Dazu die Taste "ON" am *ContactAlarm2 LTE/UMS* für 5 Sekunden gedrückt halten (siehe Seite 10).

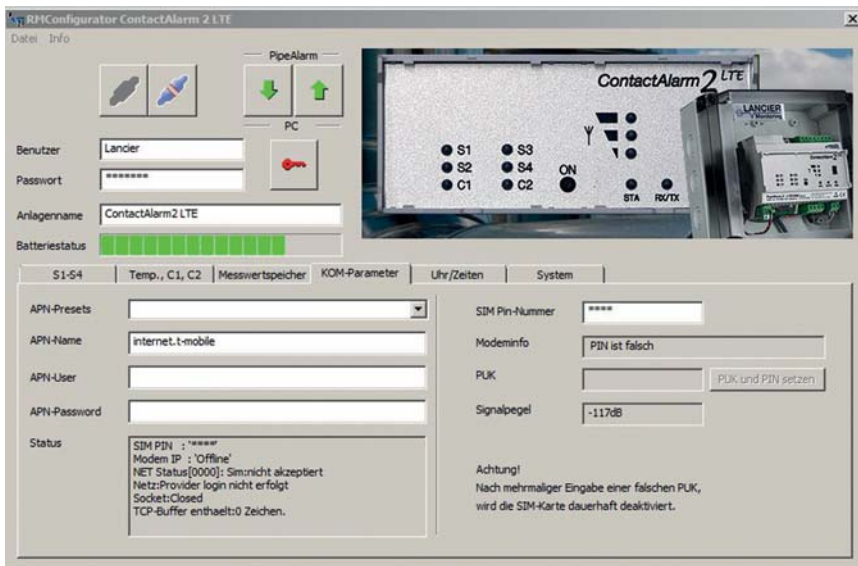
Erhält der UMS-Server keine Meldung aus dem *ContactAlarm2 LTE/UMS*, müssen die APN-Zugangsdaten und die PIN-Nummer überprüft werden.

Zum Auslesen der gespeicherten Daten den Button  im RMConfigurator klicken und zum Reiter "KOM-Parameter", bzw. "System" wechseln.

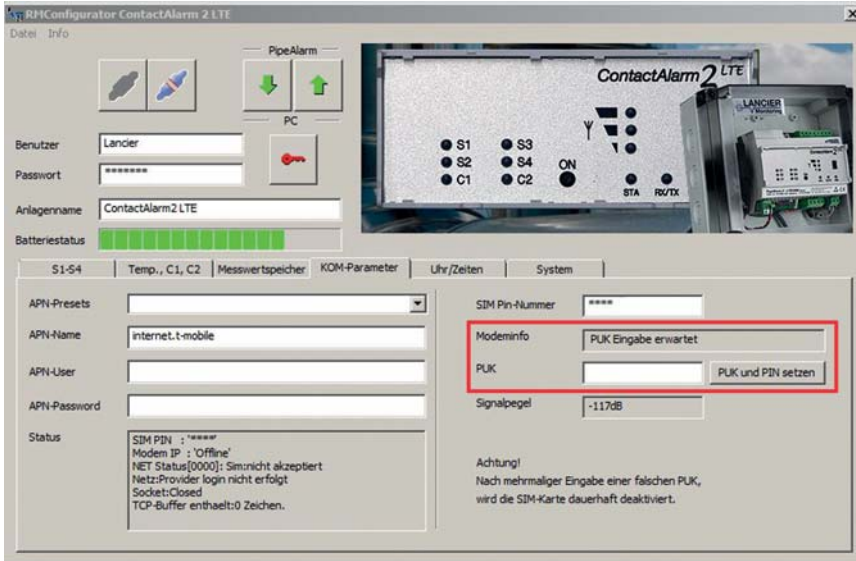
### Fehlerhafte PIN-Eingabe / Entsperrung mittels PUK

Ist versehentlich die falsche PIN-Nummer eingegeben worden, können keine Alarm- und Statusmeldung verschickt werden.

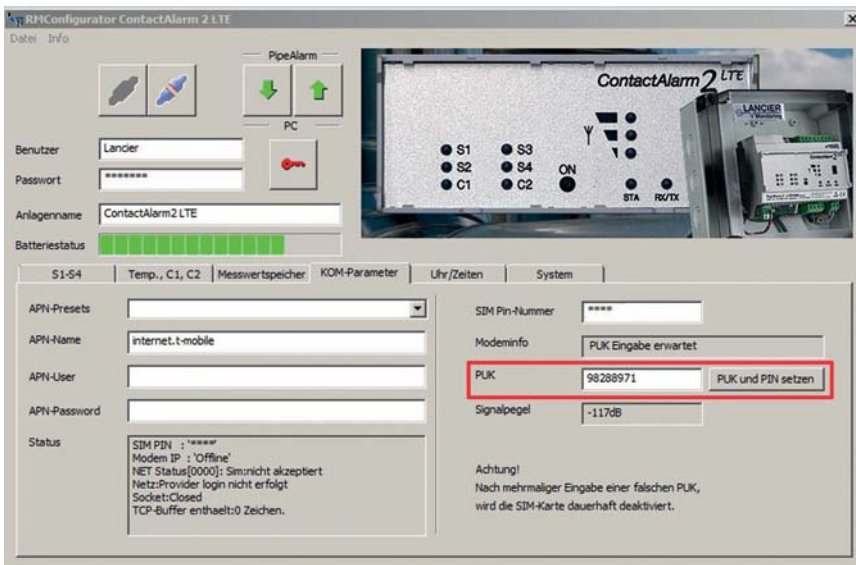
Akzeptiert die SIM-Karte die PIN-Nummer nicht, wird dies im Feld "Modeminfo" des RMConfigurators angezeigt:



Nach dem vierten Sendeversuch mit einer fehlerhaften PIN-Nummer sperrt sich die SIM-Karte automatisch. Dies wird im Feld "Modeminfo" des RMConfigurators angezeigt (siehe folgende Seite):

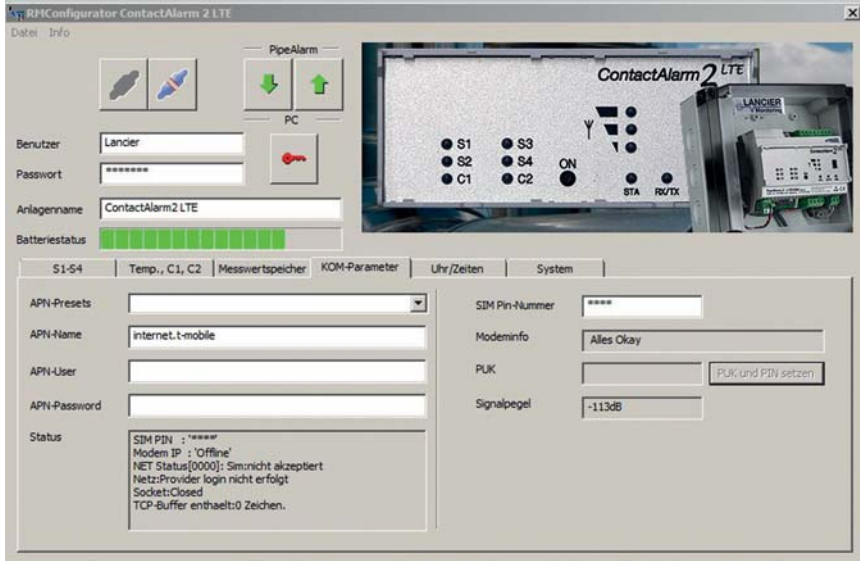



Eine gesperrte SIM-Karte kann mit Hilfe der PUK-Nummer entsperrt werden. Zum Entsperren die gewünschte, frei wählbare, 4-stellige SIM PIN-Nummer im Feld "SIM PIN-Nummer" und die vom Mobilfunkprovider angegebene 8-stellige PUK-Nummer im Feld "PUK" eingeben und durch das Drücken des Buttons **PUK und PIN setzen** in das *ContactAlarm2 LTE/UMS* hochgeladen.



Anschließend wird automatisch eine Testmeldung an den eingetragenen UMS-Server gesendet. Danach ist die neue SIM-Nummer gesetzt und die SIM-Karte

wieder freigeschaltet.



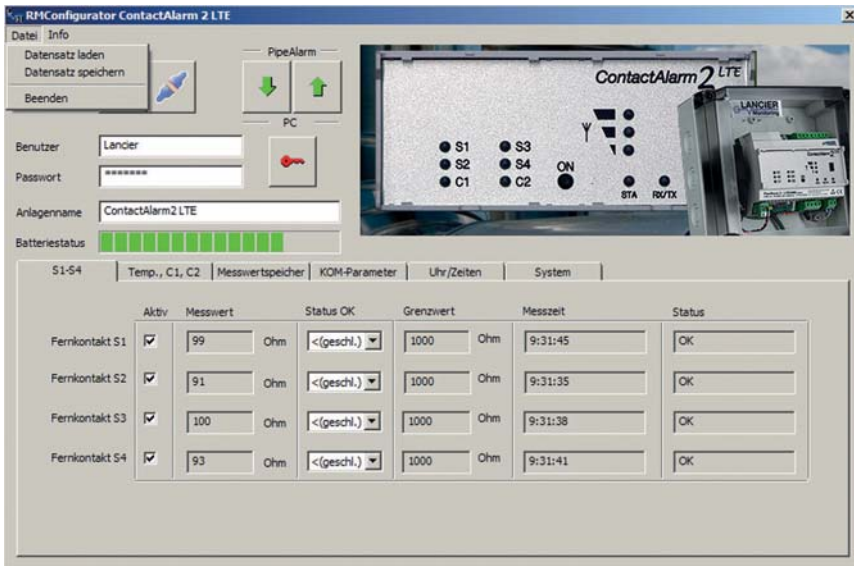
Zur **Beendigung der Konfiguration** muss der Button  zur Trennung von Software und Gerät angeklickt werden.

Anschließend kann das USB-Kabel von Gerät und Computer abgezogen und das Programm „RMConfigurator“ geschlossen werden.

Die Konfiguration ist beendet.



## Gerätekonfiguration speichern / laden



Der RMConfigurator bietet die Möglichkeit, Geräteeinstellungen abzuspeichern bzw. gespeicherte Einstellungen zu laden.


Durch Anklicken des Menüpunktes „Datei“ öffnet sich ein Pull-down-Menü mit folgenden Optionen:

**Datensatz laden** Lädt einen zuvor gespeicherten Datensatz mit Geräte-Einstellungen.

**Datensatz speichern** Speichert einen Datensatz mit den aktuellen Geräte-Einstellungen.

**Beenden** Schließt das Programm „RMConfigurator“. Vor dem Beenden des Programms muss die Konfiguration beendet werden, siehe folgenden Punkt.

**Diese Funktion ist nicht passwortgeschützt.**

Zur **Beendigung der Konfiguration** muss zuvor der Button  zur Trennung von Software und Gerät angeklickt werden.

Anschließend kann das USB-Kabel von Gerät und Computer abgezogen werden.

Die Konfiguration ist beendet, der RMConfigurator kann geschlossen werden.



# Wartung

## Batteriewechsel



### ACHTUNG! Lithium-Batterie!

Nur Original-Batterie 3,6 V / 19 Ah mit Halter und Anschlusskabel verwenden. Lithium-Batterie niemals Laden, Verpolen oder Kurzschließen.

Bei Bedarf Versandvorschriften für Lithium-Batterien (Klasse 9, UN3090 bzw. UN 3091) beachten.

Das *ContactAlarm2 LTE/UMS* ist mit einer 3,6 V-Lithium-Batterie (A) ausgestattet, die bereits werkseitig montiert aber noch nicht angeschlossen ist. Eine neue Batterie hat bei täglicher Messung und wöchentlicher Statusmeldung eine Lebensdauer von mehr als 5 Jahren.

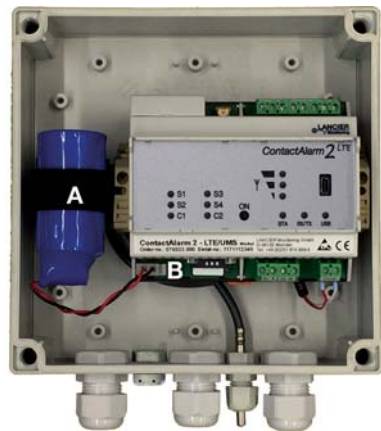
Zum Wechsel einer Batterie (LANCIER-Monitoring-Bestellnummer 075969.000) muss das Gehäuse des *ContactAlarm2 LTE/UMS* geöffnet werden.

Dazu die 4 Schrauben an den Gehäuseecken herausdrehen und den Gehäusedeckel abheben.

Batteriestecker (B) abziehen und Batterie (A) mitsamt dem Halter von der Hutschiene lösen.

Halter mit der neuen Batterie (A) auf der Hutschiene einrasten. Verpolsichern Batteriestecker (B) der neuen Batterie (LANCIER-Monitoring-Bestellnummer 075969.000) an Anschluss X6 (siehe Seite 6) aufstecken.

Gehäusedeckel wieder schließen und festschrauben.



## Batteriefehlermeldung

Eine Batteriefehlermeldung erfolgt, wenn die Batteriespannung des *ContactAlarm2 LTE/UMS* 3 V unterschreitet und sie ersetzt werden sollte.

Diese Meldung wird immer zusammen mit der wöchentlichen Status-Meldung oder mit einer Alarm- oder OK-Meldung versendet.

## Batterieentsorgung

- Leere oder defekte Li-Batterie nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen!
- Beachten Sie die Vorschriften der Batterieverordnung.
- Geben Sie leere oder defekte Li-Batterien an einer Batteriesammelstelle zurück.



**Li**



**Li**

# UMS-Server

Die an den UMS-Server übermittelten Meldungen werden dort dem entsprechenden Gerät zugeordnet und ausgewertet.

Alle relevanten Daten sind auf einen Blick erfassbar.

The screenshot displays the UMS-Client interface with the following components:

- Left Panel (Tree View):** Shows the UMS-Struktur (Schema UMS\_EOH) with a hierarchy including UMS-Server, Benutzer, and various alarm types like ContactAlarm2 LTE 1180326783, Kanal 1-5, Kontakt1-2, LMG PAQ-AGR, PM-Ktz, PipeAlarm2 LTE 1171212345, and PipeMonitor AGR.
- Top Panel (Table):** Displays 'ContactAlarm2 LTE 1180326783/ Eingänge/ Kanal 1' with a table of incoming messages.
 

Oil	Status	Name	Einbauort	Trasse	Kabel	Messzeit	Wert	Unit
1	■⇒	S2				12.09.2018 06:00:09	Offen	
2	■⇒	S1				12.09.2018 06:00:06	Offen	
- Bottom Panel (Details View):** Shows 'ContactAlarm2 LTE 1180326783/ Eingänge/ S2' with tabs for Grundlagen, Bewertung, Status / Alarmmeldung, Zugewiesene Ausgänge, Zugewiesene Aufgaben, and Historie.
 

Grundlagen		Parameter	
Oil		Messwert	Offen
Name	S2	Messzeit	12.09.2018 06:00:09
Trasse		Sensortyp	Contact
Kabel		Alarmzähler	3
Einbauort		Alarmlevel	0
Dist P->PIPes.X	0.0	Alarmpriorität	
Dist S->PIPes.Y	0.0		
Adresse	http://pipesys1180326783/inputchannel1/code1/s...		
Dokument URL			
- Status Bar:** Shows 'Aktivität ContactAlarm2 LTE : Offline'.



**LANCIER Monitoring GmbH**

Gustav-Stresemann-Weg 11  
48155 Münster, Germany

Tel. +49 (0) 251 674 999-0  
Fax+49 (0) 251 674 999-99  
mail@lancier-monitoring.de  
www.lancier-monitoring.de

## EU-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

**Fabrikat:** LANCIER Monitoring  
**Typ:** ContactAlarm2 LTE/UMS

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EU-Richtlinien entspricht:

2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU	RoHS-II
2014/53/EU	RED

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EU-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN 61010-1	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – Teil 1
EN 61326-1	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen (Klasse B)

Münster, 01.02.2018

  
Forschung und Entwicklung

  
Geschäftsleitung